

Kommt ein schlanker Bursch gegangen

Ännchen's aria from act two of the opera *Der Freischütz* (soprano)

Text by *Johann Friedrich Kind* (1768–1843)

Set by *Carl Maria von Weber* (1786–1826)

Kommt	ein	schlanker	Bursch	gegangen,
[kɔmt	ʔa:en	ˈʃlɑŋ.ke	burʃ	gə.'ga.rən]
If-comes-by	a	slim	youth	walking,

(*If a slim young boy walks by,*)

blond	von	Locken	oder	braun,
[blɔnt	fɔn	ˈlɔ.kən	ˈʔo:.de	bra:ɔn]
blond	of	hair	or	brown,

(*with blond or brawn hair,*)

Hell von Aug' und rot von Wangen,
Ei, nach dem kann man wohl schau'n.
Zwar schlägt man das Aug' aufs Mieder
Nach verschämter Mädchen Art;
Doch verstohlen hebt man's wieder,
Wenn's das Bürschchen nicht gewahrt.
Sollten ja sich Blicke finden,
Nun, was hat das auch für Not?
Man wird drum nicht gleich erblinden,
Wird man auch ein wenig rot.
Blickchen hin und Blick herüber,
Bis der Mund sich auch was traut!
Er seufzt: Schönste! Sie spricht: Lieber!
Bald heißt's Bräutigam und Braut.
Immer näher, liebe Leuchten!
Wollt ihr mich im Kranze sehn?
Gelt, das ist ein nettes Bräutchen,
Und der Bursch nicht minder schön?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

